

Zahnärzte befürworten Prävention, Patienten fragen nach Prophylaxe, die Präventionsorientierung als Grundlage zahnärztlicher Patientenbetreuung wurde uns ins Gesetz geschrieben. So weit, so gut.

Doch was, wenn Patienten unser gut gemeintes (und bitter nötiges) Prophylaxeangebot immer wieder ausschlagen? Wenn die liebevolle Zahnputzunterweisung mal wieder den organisatorischen Rahmen sprengt? Wenn das Team nicht hinter dem tollen Programm steht, das der Chef von seiner letzten Fortbildung mitgebracht hat? Wenn der Patient die gründliche Zahnreinigung nicht zu würdigen weiß, weil seine Zähne noch wochenlang empfindlich sind?

Noch lange nicht alle Praxen haben die Prävention auch bei Erwachsenen wirklich konsequent und erfolgreich in ihren Alltag integriert. Der Grund ist nicht die fehlende Überzeugung, sondern es sind die kleinen Tücken der praktischen Umsetzung.

Beide Autoren haben seit vielen Jahren eine sog. Prophylaxepraxis, richten also die gesamte Patientenbetreuung am Präventionsgedanken aus. Die Teams sind entsprechend ausgebildet. Beide Autoren führen eine Kassenpraxis in einer Kleinstadt, also unter Durchschnittsbedingungen mit mehr und weniger aufgeschlossenen, mit betuchteren und ärmeren Patienten, deren Rahmenbedingungen und Erwartungen individuell berücksichtigt werden müssen – auch beim Umfang des präventiven Angebots. Beide Praxen arbeiten engagiert und motiviert für die Prophylaxe – aber nicht umsonst! Insofern verstehen sie ihr Prophylaxeangebot als Dienstleistung, deren Preis sich zusammensetzt aus Kostenanteil und angemessenem Unternehmensgewinn.

Solides fachliches Prophylaxewissen und ein funktionierendes organisatorisches Konzept stellen die notwendige Basis dar. Sie sind aber noch immer kein Garant für den Praxiserfolg: Der wesentliche Schlüssel zur Akzeptanz des Prophylaxeangebots ist die geschickte Ansprache neuer Patienten und eine motivierende Führung während der Betreuung. Als aktuelle Themen wurden in diese 3. Auflage u.a. aufgenommen:

- Prävention frühkindlicher Karies
- Geroprophylaxe/aufsuchende Betreuung
- Inflamm-Aging als neues Konzept zum Verständnis chronischer Erkrankungen
- Ernährungshinweise für Parodontitispatienten